

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Son- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Berbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Reimer, Kurstraße 59, in Leipzig: Heinrich Häbner, in Altona: Hasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Tiedemann und J. Schöneberg.

Danziger Zeitung.

Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angelommen 19. Januar 5 1/4 Uhr Abends.

Berlin, 19. Jan. Die Nordd. Allg. Zeitung sagt: Es verlautet, daß nach völliger Genesung des Königs eine Conferenzberatung Behufs definitiver Beschlüsse über die Vorlagen eines Ministerverantwortlichkeitsgesetzes, sowie eines Gesetzes über die Oberrechnungskammer stattfinden werde. Ferner steht die Einbringung einer Vorlage in Betreff der Abänderung des Gesetzes über die Dienstpflicht von 1814 in den nächsten Tagen bevor.

Angelommen 19. Januar, 7 3/4 Uhr Abends.

Berlin, 19. Januar. Die Nordd. Allg. Zeitung enthält einen erbitterten, anscheinend offiziellen Artikel über den Beschluß der beiden Fractionen eine Adresse zu erlassen. Der Rheinischen Ztg. zufolge soll der Justizminister das Disciplinarverfahren gegen den Abgeordneten Calow beantragt haben. Der Antrag ist vom Appellationsgericht zu Frankfurt zurückgewiesen.

Angelommen 4 Uhr Nachmittags.

Berlin, 19. Januar. Eine Correspondenz aus Thüringen im heutigen „Dresdener Journal“ sagt, daß der Herzog Ernst von Coburg den griechischen Thron noch nicht ausgeschlagen habe. Im Falle der Annahme desselben werde Prinz Alfred nicht sofort succediren, sondern eine Regentschaft im Namen des Herzogs das Land vorläufig regieren.

Angelommen 4 Uhr Nachmittags.

Berlin, 19. Januar. Die gemeinsame Commission der beiden großen Fractionen zur Vorberatung des Adressentwurfs hofft heute Abend damit fertig zu werden.

Die Budget-Commission hielt eben ihre erste Sitzung; die Etatsgruppen wurden an die Referenten vertheilt; von Etatsvorlagen der Regierung ist noch nichts eingegangen, weder der Hauptetat noch die Beilagen. Es wurde beschlossen, den Präsidenten Grabow zu ersuchen, die Regierung zu beschleunigter Vorlage aufzufordern. Zugleich wurde eine Resolution angekündigt, wonach das Budget pro 1863 wohl von der Commission durchzubekommen, aber vor Erledigung des Budgets pro 1862 nicht durch Beschlüsse festzustellen sei. Diese Resolution entspricht dem Charakter der besaglichen Vorbesprechung.

*) Wiederholt, weil nicht in allen Exemplaren der Abendnummer abgedruckt.

Deutschland.

— Die „Deutsche Gemeinde-Zeitung“, redigirt von Dr. Hermann Stolpe, ist mit Beginn des neuen Jahres von Frankfurt a. O. hierher verlegt und erscheint im Commissions-Verlage von G. Jansen wöchentlich einmal. Es ist die einzige Zeitschrift, welche sich der Interessen der Communalverwaltung annimmt, und verdient daher die weitestest Verbreitung bei allen denen, die mit der Gemeinde-Verwaltung in irgend einer Weise betraut sind.

Freistadt in N.-Schl., 14. Januar. Das heute ausgegebene „Kreis-Wochenblatt“, welches, nebenbei bemerkt, der liberalen Richtung huldigt, enthält folgendes Schreiben der hiesigen Polizeiverwaltung an einen Herrn B. in Glogau, als sich dieser um Ertheilung einer Concession zur Uebernahme eines Gasthofes an das betreffende Polizei-Amt gewendet hatte: „Bevor Ihnen die polizeiliche Concession zum Betriebe der Gast- und Schankwirtschaft ausgefertigt werden kann, gewärtigen wir den Nachweis, daß Sie für Ihr künftiges Gast- und Schanklokal ein Exemplar des vom 1. Januar 1863 ab bei dem hier wohnenden Buchdrucker Herrn Pils erscheinenden amtlichen Kreis-Organs bestellt haben.“

Glogau. Der Landrath v. Selchow bringt folgenden Erlaß zur allgemeinen Kenntniß: „Nach einer Mittheilung des Herrn Kriegsministers haben des Königs Majestät mittelst allerhöchster Ordre vom 23. October d. J. zu bestimmen geruht, daß im Januar oder Februar l. J. diejenigen Landwehrmannschaften des 3., 4., 5., 6. und 7. Jahrganges l. Aufgebots, welche den Sommer-Übungen nicht beizuwohnen werden, zu 14-tägigen Übungen heranzuziehen sind. Diese Übungen, zu welchen nur Infanterie-Mannschaften heranzuziehen sind, werden bei den Provinzial-Landwehr-Bataillons-Stämmen in den Landwehr-Bataillons-Stabsquartieren stattfinden. Berlin, den 24. December 1862. Der Minister des Innern. Im Auftrage: (gez.) Sulzer.“

Posen, 17. Jan. Der Vorstand des „Bereins zur Förderung der deutschen Interessen in der Provinz Posen“ hat, der „Posn.-Ztg.“ zufolge, an die Mitglieder ein Circular schreiben gerichtet, in welchem er die Gründe mittheilt, weshalb er seit fast einem Jahre keine Generalversammlung berufen. Im Eingange erwähnt das Schreiben, daß „wenn auch die Gegner weit davon entfernt geblieben, ihre agitatorischen Pläne aufzugeben oder auch nur in der Verfolgung derselben nachzulassen, so sind sie doch nicht wieder aggressiv vorgegangen und es fehlt nicht an Anzeichen, daß sie anfangen einzu-

sehen, wie wenig es ihren eigenen Interessen frommt, eine Gleichberechtigung, die in der Natur der Verhältnisse unserer Provinz liegt, versagen zu wollen. Eben weil das Auftreten der Polen der deutschen Bevölkerung gegenüber unstrittig gemäßigter geworden, ist auch das Interesse, sie zu bekämpfen, geringer geworden.“ Am Schlusse heißt es: „Die Aufgabe unseres Vereins, wie unserer Meinung nach auch die der ganzen hiesigen deutschen Bevölkerung besteht darin, den deutschen Geist in unserer Provinz zu documentiren und lebendig zu machen, eine Aufgabe, die man wenigstens hier nicht gering anschlagen sollte. Es ist betäubend genug, daß man in den anderen Provinzen unseres Vaterlandes so wenig Interesse an uns nimmt. Die Presse nimmt von uns kaum Notiz, und in den höchsten Kreisen betrachtet man uns als unbedeutend; wir sehen nirgend ein Streben von oben herab, unsere Zustände gesehlich zu regeln; unserer Provinzial-Regierung bleibt es überlassen, auf bürocratischem Wege die schreiendsten Mißverhältnisse, oft auf eine dem immer mehr veraltenden Gesetze nicht mehr entsprechende Weise, zu beseitigen. Was bleibt uns in diesen traurigen Verhältnissen übrig, als uns auf uns selbst zu verlassen und uns die Achtung zu erzwingen, die man uns freiwillig nicht gewährt. Darum bitten wir Sie um Geduld; hegen Sie das Vertrauen, daß, wenn die Lage sich geklärt haben wird und für unsere Bemühungen einige Aussicht auf Erfolg sich zeigt, der Vorstand nicht unterlassen wird, aus seinem Schweigen herauszutreten.“

England.

London, 14. Januar. Die „Times“ bringt heute zwei Leitartikel, in welchen sie dem amerikanischen Norden recht dringend ans Herz legt, so bald wie möglich mit dem Süden Frieden zu schließen, da an eine Befestigung der Conföderirten ja doch nicht zu denken sei.

— Die durchschnittliche Baumwoll-Consumtion der Woche war in Großbritannien während des verflossenen Jahres 22,900 Ballen, im Vergleich zu 45,900 Ballen im Jahre 1861 und 48,700 Ballen im Jahre 1860. Die Total-Consumtion in Großbritannien und auf dem Continent stellte sich per Woche im Durchschnitt für 1862 auf 36,400 B., für 1861 auf 75,000 B., für 1860 auf 78,700 Ballen. Es geht daraus hervor, daß die Folgen des amerikanischen Krieges im Jahre 1861 noch nicht so ernstlich empfunden wurden, während sie sich im verflossenen Jahre mit furchtbarer Wirkung fühlbar machten.

Frankreich.

Paris, 14. Januar. Der „Temps“ hat diesen Abend ein in sehr herben Ausdrücken abgefaßtes Avertissement wegen einer etwas eingehenden Kritik der kaiserlichen Thronrede erhalten. Edm. Scherer, der den incriminirten Artikel geschrieben, wird darin der Entstellung des Sinnes der kaiserlichen Rede und der Verleumdung der Politik Frankreichs angeklagt. Es ist dies eine merkwürdige Einleitung zur beginnenden „parlamentarischen“ Session.

Italien.

— Es heißt, König Franz II. denke ernstlich nicht allein an Abdankung zu Gunsten des Conte di Trani, sondern an den Eintritt in ein Kloster, ohne jedoch Ordensmann zu werden. Gewiß ist, daß seine Umgebung ihn stiller und in sich gelehrter als sonst sieht. Er wußte freilich nie viel zu sagen. In seinem Aeußern kennzeichnet sein Gesicht ein unmäßig langer Bart.

— Aus dem gelben Buche liegt nunmehr also die officielle Bestätigung vor, daß das italienische Cabinet sich aller diplomatischen Thätigkeit in Paris in Sachen Roms, selbstverständlich jedoch bloß bis auf Weiteres, enthalten will, während die englische Regierung in Rom weiter vorgegangen ist, als man in Frankreich bequem fand; zwischen Paris und London ist es deshalb zu Erörterungen gekommen, und Frankreich hat sein Gelübde, Rom räumen zu wollen, wenn es die Verhältnisse gestalten, feierlich erneuert, wogegen es in Rom die Fufage erhalten hat, der Papst werde im Nothfalle lieber nach Frankreich als nach Malta gehen. Ferner hat der Minister des Auswärtigen in Paris den englischen Beschwerden gegenüber zugestanden, daß die Anwesenheit Franz II. in Rom ein Unfug (abus) sei, doch sei Frankreich nicht geneigt, diesem Unfug mit der That zu steuern, sondern nur auf dem Wege von Vorstellungen, auf die Mgr. de Melode und Cardinal Antonelli um so weniger hören werden, als der Fürst La Tour ihnen das Zeugniß ausgestellt hat, an der Ausrüstung von Baiern und Oesterreichern zur Ausübung des Nachkrieges im Süden sei kein wahres Wort. Wir hielten es für nöthig, diese Sachlage zu präcisiren, weil schon jetzt eine neue Phase der römischen Frage begonnen hat, hier der Anfang von Concessionen, die spät und so spärlich fließen, daß die Pessimisten in der ewigen Stadt ihre Freude daran gar nicht verhehlen, dort ein neues römisches Comité mit Garibaldi an der Spitze, während die Regierungen bedeutsame Blicke wechseln und auf die Pariser Blätter, die über Schwälle klagen, ein Hagel von Verwarnungen hereinbricht. — In Civita-Vecchia wird eifrig an der Erweiterung des — Handelshafens gebaut, versteht sich unter Leitung französischer Genie-Officiere; auch sollen Docks u. s. w. im großen Hafen angelegt und der Platz zu einer wichtigen Kriegs- und Seestation erhoben werden.

Danzig, den 20. Januar.

* [Sämmtliche Eisenbahntariffsätze, so weit sie den Verkehr mit Danzig betreffen. Zusammengefaßt aus amtlichen Tarifen und Spezialbestimmungen.] Es war schon lange Bedürfnis, für den bedeutenden Handelsverkehr

Danzigs einen kurzen, fahlichen, aber alle Verhältnisse umfassenden Tarif für die Güterbeförderung der Eisenbahn zu besitzen. Ein solcher ist nun bei A. W. Kafemann hier erschienen und kann dem Kaufmannsstande besonders empfohlen werden, da der Tarif bei Benutzung aller amtlichen Spezialbestimmungen der vollständigste der bisher erschienenen ist, auch gleichzeitig den polnischen Tarif enthält und speziell für Danzigs Verkehr berechnet ist. Ergänzende Abänderungen werden vierteljährlich erscheinen, wodurch der Tarif nicht veralten kann. Der Preis ist 5 Sgr. pro Exemplar.

× Marienwerder, 18. Januar. Die gestern nur spärlich versammelt gemessenen Mitglieder des „Kreistages“ haben den Beschluß gefaßt, sämmtliche Pfarrer und Ortsvorstände in dem nächsten amtlichen Kreisblatte aufzufordern, für den 3. Februar eine angemessene kirchliche Feierlichkeit und sodann nach Möglichkeit eine festliche Bewirthung in den „einzelnen Kirchspielen“ zu bewirken. Bezüglich des eigentlichen „Landwehrfestes“ am 17. März soll indeß eine gemeinschaftliche Festivität für sämmtliche im Kreise befindliche „Veteranen“, ca. 400 an der Zahl, in hiesiger Stadt arrangirt werden; rücksichtlich des Kostenpunktes war jedoch in der Versammlung die Ansicht überwiegend, daß man sich lediglich auf „freiwillige Gaben der Kreiseingesessenen“ beschränken wolle. Ein Herr Puppel in Wolla zeigte gestern an, daß er am Abende des 3. Februar auf seinen Hügeln ein „Freudenfeuer“ anzünden werde, und forderte genannter Herr zur recht regen Nachahmung auf. Wir bezweifeln es, daß bei den enormen Preisen des Holzes diesem Vorschlusse nachgekommen werden wird, würden es vielmehr für gerathener finden, den etwaigen Ueberfluß an Brennmaterial lieber den bedürftigen altersschwachen Veteranen zum beliebigen Gebrauch zu überweisen, da viele unter diesen gewiß in der betrübenden Lage sind, den Rest ihrer Lebenstage im kalten Kämmerlein zu verleben.

Marienwerder, 15. Jan. (Dsb.) Im benachbarten Dorfe Wandau fand man vor Kurzem eine Einliegerin in ihrer Stube eingeschlossen, in einem Entsetzlichen Zustande. Kopf, Halswirbel bis auf den obern Theil der Brust und eine freilegende Hand waren bis auf die Knochen zerfressen. — Die Seitens des Gerichts zugezogenen Aerzte stellten fest, daß diese schrecklichen Verfümmelungen an der Frau, welche bereits 8 Tage todt war, von ihrer eigenen Rage herrührten, welche, mit ihr eingeschlossen, die dort befindlichen Speise-Vorräthe von Kartoffeln, Brod u. c. verschmähen, sich dem Genuße des Menschenfleisches in so schrecklicher Weise hingeben. Die Rage, welche so viele Wohlthaten von ihrer Herrin empfangen hatte, erging sich in so leichtsinniger Weise an ihrer ehemaligen Pflegerin. — Die Spuren des Gebisses der Rage und der Umstand, daß dieselbe in Gegenwart der Obducanten ihr begonnenes Werk fortsetzte, bestätigten auf das Evidenteste das ärztliche Gutachten. Es wurde ein förmliches Gericht über die Rage gehalten und der Gerechtigkeit freier Lauf gelassen, indem man ihr den Kopf zerschmetterte.

† Königsberg, 18. Januar. In der neuen Universitäts-Aula wurde heute Vormittag der Krönungstag durch einen öffentlichen Redeact gefeiert: die große Feier überhaupt, die seit dem Einweihungsfeste im großen Hörsaale stattfand. Die Rede selbst hielt der Prof. eloqu. Friedländer über die Wandelbarkeit der Völkerschaften auf der Weltbahn. Wie der Einzelne mühten auch die Nationen an ihren einstigen Tod denken. Preußen, der jüngste der Staaten, brauche noch lange nicht auf seinen Untergang sich vorzubereiten, so wenig der Jüngling auf seinen Tod bedacht ist. Der jetzige Conflict zwischen Regierung und Volk werde durch die Festhaltung des Königs an der Verfassung und die fortschreitende Entwicklung des Nationalgeistes günstig gelöst werden. Die schwungvolle Rede machte einen sehr guten Eindruck. Von den Spigen der Behörden war nur der Oberpräsident als Universitäts-Curator anwesend, der aber auch in der nun zur Begehung derselben Feier folgenden öffentlichen Sitzung der deutschen Gesellschaft fehlte. Hier sprach Prof. Hagen (Oheim des Berliner Stadtkämmerers Hg. Hagen) über den italienischen Dichter des 15. Jahrh. Angelo Poliziano in gewohnter kunstsinntiger Weise. Auch er verfehlte nicht in der Einleitung über den gegenwärtigen traurigen Staatsconflict zu sprechen und äußerte den lebhaftesten Wunsch, bald die Versammlung in einer besseren Stimmung als heute begrüßen zu können. — Ueber die Angelegenheit des wieder inhaftirten Redacteurs Otto Hagen in Insterburg brachte neulich die Hartung'sche Zeitung ein juristisches Gutachten aus der Feder des Justizräth Heber, das wohl beachtet zu werden verdient. Der Hauptgedanke des Gutachtens ist der: daß, da durch das Gesetz vom 3. Januar 1849 das frühere inquisitorische Verfahren abgeschafft und der Anklageproceß eingeführt ist, so könne Otto Hagen nicht eher zu einem eolischen Zeugnisse angehalten werden, bevor er nicht damit bekannt gemacht ist, gegen welche Person er dasselbe ablegen soll, damit er sich auf das Gesetz beziehen kann, welches ihn von dem Zeugnisse entbindet.

* Otto Hagen in Insterburg ist vorgestern Abend seiner Haft entlassen worden.

Danzigs Getreidehandel im Jahre 1862.

Ungeachtet des Getreide-Import- und Export-Geschäfts des verflossenen Jahres wieder ein sehr bedeutendes und neuerdings größeres gewesen, als im Jahre vorher, so brachte dasselbe und namentlich der Export des bedeutendsten Artikels

Weizen, in demselben unserer Börse nicht denjenigen Gewinn, welchen man auf Grund der Zahlen unserer Ausfuhrlisten zu erwarten wohl berechtigt wäre.

In mehr als 1800 Schiffen sind an Getreide und Saaten überhaupt im Jahre 1862: 136,892 Lasten gegen 113,263 Lasten im Jahre 1861 verschifft worden und zwar:

Weizen	79,283	gegen 67,565	Lasten 1861
Roggen	42,867	25,320	
Gerste	4323	4609	
Hafer	38	1610	
Erbisen	6511	9681	
Wicken	305	757	
Rübsen u. Raps	3291	3207	
Leinsaat	274	234	
Buchweizen	—	21	
Dotterjaat	—	7	
Bohnen	—	52	

Zusammen 136,892 gegen 113,263 Lasten 1861 und behielten wir ultimo 1862 Bestand auf unsern Speichern:

Weizen	11,070	Lasten gegen 6067	Lasten ult. 1861
Roggen	1310	1374	
Gerste	370	701	
Hafer	80	116	
Erbisen	1060	790	
Wicken	30	141	
Rübsen u. Raps	630	1101	

Zusammen 14,550 Lasten gegen 10,290 Lasten ult. 1861. Beim Schluß des vorigen Jahres zahlte man für Weizen an unserm Markte:

1288 bunt	555	oder 185	per Last.
13018 hellbunt	590	196 1/2	
1307 hochbunt	600	200	
132 3/4 desgl.	625	208 1/2	

Während der 3 ersten Wintermonate war mit geringen Ausnahmen das Geschäft in diesem Artikel sehr träge und langsam nahmen die Preise eine rückgängige Bewegung; man kaufte ult. März:

1288 bunt	520	oder 173 1/2	per Last.
1307 hellbunt	560	186 1/2	
132 3/4 hochbunt	585	195	

Am 2. April wurde die Stromschiffahrt auf der Weichsel eröffnet und wenn auch dadurch, wie in Folge der gleichzeitig eingetroffenen frachtsuchenden Schiffe das Geschäft von Weizen an unserm Markte an Ausdehnung gewann, konnte das selbe dennoch keine größeren Vortheile bieten, selbst als unsere Preise eine weitere Erniedrigung erfuhren, denn die englischen Märkte ließen bei gleichzeitigem Preisdruck einen Gewinn nicht zu. Nur erst gegen Ende des Monats Juni, als Regenwetter etwas Speculation hervorrief, konnten unsere Weizenpreise sich wieder um Einiges erholen, und schlossen dieselben nach der ersten Hälfte des Jahres für:

1288 bunt	530	oder 176 1/2	per Last.
1307 hochbunt	560	186 1/2	
133 4/5 hochbunt	580	193 1/2	
1318 weiß	615	205	

aber dieselben konnten sich nur noch im Monat Juli behaupten und nahmen dann wieder eine rückgängige Bewegung an, denn man überzeugte sich sehr bald, daß die Witterung unse-

rer Ernte einen wirklichen Schaden nicht zugefügt hatte, diese im Gegentheil unter guten Witterungs-Verhältnissen eingebracht werden konnte, während das Wetter in England zwar den dortigen Ernte-Arbeiten nachtheilig blieb, dieses Land aber von so bedeutenden Zufuhren, namentlich aus Amerika in nie gekannten Dimensionen, fast heimgeführt wurde, daß die Märkte anhaltend eine durchgreifende Flaue statt der gehofften Besserung berichteten und deshalb unser Export nach dort statt mit Gewinn, nur mit Verlust realisiert werden konnte. Zufuhren von Weizen aus der neuen Ernte kamen zeitig an unsern Markt und drückten um so mehr die Preise, als England doch nur, wenn überhaupt, trockenen alten Weizen gebrauchen konnte. Ende September wurde gezahlt für

1318 gut bunt alt	555	oder 185	per Last,
132 3/4 fein bunt	570	190	
13018 bunt frisch	540	180	
13128 hellbunt frisch	560	184 1/2	
13458 hochbunt	590	196 1/2	

(Schluß folgt.)

Vermischtes.

Die Untersuchung der peruanischen Guanoinseln ist beendet. Der dort noch vorhandene Vorrath beträgt 7 Millionen Tons, was bei Fortdauer der jetzigen Ausdehnung der Verschiffungen von 43,000 Tons pro Monat auf 14 Jahre ausreicht.

Verantwortlicher Redacteur: S. Kiderit in Danzig.

Heute früh entriß mir der Tod meinen innig geliebten Mann, den treuen Vater unserer unglücklichen Kinder, den Steuerbeamten Anton Brüll am Lungenstich. Tief betrauert zeigt diesen herben Verlust den fernem Verwandten und Freunden hiermit an die gebeugte Witwe [391] Amalie Brüll geb. Freitag. Grätz, den 13. Januar 1863.

Bekanntmachung.

Zufolg: der Verfügung vom 5. Januar 1863 ist in das hier geführte Firmenregister eingetragen, daß der Kaufmann Julius Freunlich in Sump ein Handelsgeschäft unter der Firma:

J. Freunlich

betreibt. Woyenberg i. Pr., den 15. Januar 1863.

Königl. Kreis-Gericht.

1. Abtheilung. [3487]

Bekanntmachung.

Die nothwendige Substation des dem Freischulzen Friedrich Blant gehörigen Grundstücks Neuhoff No. 3 wird aufgehoben und fällt der auf den 18. Mai c. angelegte Licitationsstermin fort.

Loebau, den 12. Januar 1863.

Königl. Kreis-Gericht.

1. Abtheilung. [3488]

Bekanntmachung.

Der Conkurs über das Vermögen des Kaufmanns Adolph Wittkowski zu Thorn ist durch rechtskräftig bestätigten Accord beendet.

Thorn, den 14. Januar 1863.

Königliches Kreis-Gericht.

1. Abtheilung. [3459]

Bekanntmachung.

Zum Verkauf von starken und extra starken Riesen-Baumölzern und zwar: ca. 500 Stück aus dem Ruder Rudippen und ca. 600 Stück aus dem Ruder Rudippen ist

am 4. Februar c.,

von Mittags 1 bis 5 Uhr,

im Gasthause des Herrn Grunow in Allenstein ein öffentlicher Licitations-Termin anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die genannten Reviere an der stehbaren Allee belegen sind und daher eine directe Wasserbindung mit den preuß. Handelsplätzen haben.

Die Licitanten können vor dem Termine im Walde in Augenschein genommen, so wie auch die Aufmaß Reviere in den Bureaus der unterzeichneten Oberförsterei eingesehen werden.

Von dem Bestbietenden ist im Termine an den anwesenden Kassen-Rendanten für jedes Stück Holz 1 Thlr. Anzahl zu zahlen.

Kamud u. Rudippen, d. 16. Jan. 1863.

Die Königliche Oberförsterei.

Das im hiesigen Kreise belegene adlige Gut Döczyn Nr. 14 A., 2 1/2 Meilen vom hiesigen Orte und 6 1/2 Meilen von Danzig entfernt, soll Ertheilungshalber an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu diesem Zwecke habe ich einen Termin auf den 5. März d. J.,

Vormittags 1 Uhr,

in meinem Geschäftslokale anberaumt.

Die Kaufbedingungen liegen in meinem Bureau zur Einsicht während der Geschäftsstunden bereit und werde ich Abschrift derselben auf Ersuchen ertheilen.

Carthaus, den 16. Januar 1863.

Der Rechtsanwält und Notar

Wallison. [3475]

In unserm Verlage ist so eben erschienen und durch

Th. Anhuth,

Langenmarkt 10,

Königlich Preussischer Staats-Kalender für 1862 und 1863.

73 Bogen gr. 8. ca. 1000. Preis 3 Thlr.

Berlin, den 14. Januar 1863.

Königl. Geheime Ober-Hof-Buchdruckerei

(H. Deder), [3496]

Ultrajectum, Feuer-, Land-, Fluß- u. Eisenbahn-Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zeyst (in Holland.)

Die Gesellschaft versichert gegen feste Prämien alle Mobilien, Waaren, landwirthschaftliche Gegenstände u., Immobilien nur in soweit es durch die Concessions-Urkunde gestattet ist.

Ferner Güter und Waaren für den Transport zu Lande, auf Flüssen, Binnengewässern und Eisenbahnen.

Prospekte und Antragsformulare werden jederzeit unentgeltlich verabreicht, so wie jede weitere Auskunft bereitwillig erteilt durch die Agenten Herren:

Alexander Engel, Firma: Gebr. Engel, Hundegasse 61.

L. Goldstein, Hundegasse 70.

H. A. Hauke, Köpfergasse 20.

H. Block, dritten Damm 8.

und durch die unterzeichneten zur sofortigen Ausfertigung der Policen ermächtigten General-Agenten

Richd. Dühren & Co.,

Boggenpühl 79. [7512]

Rob. M. Sloman's Packet-Schiffe,

durch ihre raschen und glücklichen Reisen seit Jahren berühmt, werden expedirt von Hamburg direct

nach New-York am 1. und 15. eines jeden Monats.

Zur Annahme von Passagieren und Auswanderern für diese Schiffe von Hrn Rob. M. Sloman allein ermächtigt, empfehlen wir dieselben allen Reisenden und Auswanderern unter Zusage der besten und gewissenhaftesten Beförderung. Nähere Auskunft ertheilen unsere Herren Agenten und auf frankirte Briefe

Donati & Co.,

concessionirte Expediten in Hamburg. [3433]

Musikalien-Leih-Anstalt

bei F. A. Weber,

Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung, Langgasse 78,

empfiehlt sich zu zahlreichem Abonnement. Vollständiges Lager neuer Musikalien. [435]

Iduna.

Lebens-, Pensions- u. Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft

in Halle a/S.

Anträge zu Lebensversicherungen, Kinderversicherungen und Sterbefallversicherungen werden stets unter soliden Bedingungen angenommen, und Prospekte und Antragsformulare gratis erteilt bei den Agenten:

Th. Veiting, Gerbergasse No. 4.

W. Wutsdorf in Neusiedel.

und bei dem General-Agenten

C. H. Krukenberg,

Vorstädtischen Graben 44 H. [3199]

Unentgeltlich

wird in höchstens 1 Minute jeder Zahnschmerz vertrieben, auch nach außerordentlichen Emballagen Vergütung bei

C. Hüfner, [3478]

Berlin, Dresdener-Strasse 34.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage habe ich hier ein Pul- u. Weißwaaren-Geschäft eröffnet. Dasselbe ist mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln aufs Reichhaltigste ausgestattet. Zudem ist um geneigten Zuspruch bittet, werde ich stets bemüht sein durch reelle Bedienung und solidem Preise mir das Vertrauen des geehrten Publikums zu erwerben.

Danzig, den 20. Januar 1863.

Marie Krause,

[3492] Zopengasse No. 43.

Endesunterzeichneter ist Willens sein Wasserfahrzeug, welches gegenwärtig im Elbinge Fahrwasser liegt und eine Tragfähigkeit von 30 Last hat, sofort zu verkaufen; dasselbe ist neu, von eichen Holz erbaut und im besten Zustande. Takelage, Segel, Ketten u. werden mitverkauft.

Käufer belieben sich bei Peter Wollm in Tolkemit zu melden. [3357]

Fortepiano's, Flügel, Pianino und Tafelform

empfiehlt in großer Auswahl, sowohl mit deutschem als englischem Mechanismus, bei mehrjähriger Garantie,

Eugen A. Wiszniewski,

Langgasse No. 35. [2958]

Lotterie-Loose,

ganze, halbe, viertel, so wie 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899124224, 1/2475880078570760549798248448, 1/4951760157141521099596496896, 1/9903520314283042199192993792, 1/19807040628566084398385987584, 1/39614081257132168796771975168, 1/79228162514264337593543950336, 1/158456325028528675187087900672, 1/316912650057057350374175801344, 1/633825300114114700748351602688, 1/1267650600228229401496703205376, 1/2535301200456458802993406410752, 1/5070602400912917605986812821504, 1/10141204801825835211973625643008, 1/20282409603651670423947251286016, 1/40564819207303340847894502572032, 1/81129638414606681695789005144064, 1/162259276829213363391578010288128, 1/324518553658426726783156020576256, 1/649037107316853453566312041152512, 1/1298074214633706907132624082305024, 1/2596148429267413814265248164610048, 1/5192296858534827628530496329220096, 1/10384593717069655257060992658440192, 1/20769187434139310514121985316880384, 1/41538374868278621028243970633760768, 1/83076749736557242056487941267521536, 1/166153499473114484112975882535043072, 1/332306998946228968225951765070086144, 1/664613997892457936451903530140172288, 1/1329227995784915872903807060280344576, 1/2658455991569831745807614120560689152, 1/5316911983139663491615228241121378304, 1/10633823966279326983230456482242756608, 1/21267647932558653966460912964485513216, 1/42535295865117307932921825928971026432, 1/85070591730234615865843651857942052864, 1/170141183460469231731687303715884105728, 1/340282366920938463463374607431768211456, 1/680564733841876926926749214863536422912, 1/1361129467683753853853498429727072845824, 1/2722258935367507707706996859454145691648, 1/5444517870735015415413993718908291383296, 1/10889035741470030830827987437816582766592, 1/21778071482940061661655974875633165533184, 1/43556142965880123323311949751266331066368, 1/87112285931760246646623899502532662132736, 1/174224571863520493293247799005065324265472, 1/348449143727040986586495598010130648530944, 1/696898287454081973172991196020261297061888, 1/1393796574908163946345982392040522594123776, 1/2787593149816327892691964784081045188247552, 1/5575186299632655785383929568162090376495104, 1/11150372599265311570767859136324180752990208, 1/22300745198530623141535718272648361505980416, 1/44601490397061246283071436545296723011960832, 1/89202980794122492566142873090593446023921664, 1/178405961588244985132285746181186892047843328, 1/356811923176489970264571492362373784095686656, 1/713623846352979940529142984724747568191373312, 1/1427247692705959881058285969449495136382746624, 1/2854495385411919762116571938898990272765493248, 1/5708990770823839524233143877797980545530986496, 1/11417981541647679048466287755595961091061972992, 1/22835963083295358096932575511191922182123945984, 1/45671926166590716193865151022383844364247891968, 1/91343852333181432387730302044767688728495783936, 1/182687704666362864775460604089535377456991567872, 1/365375409332725729550921208179070754913983135744, 1/730750818665451459101842416358141509827966271488, 1/1461501637330902918203684832716283019655932542976, 1/2923003274661805836407369665432566039311865085952, 1/5846006549323611672814739330865132078623730171904, 1/11692013098647223345629478661730264157247460343808, 1/23384026197294446691258957323460528314494920687616, 1/46768052394588893382517914646921056628989841375232, 1/93536104789177786765035829293842113257979682750464, 1/187072209578355573530071658587684226515959365500928, 1/374144419156711147060143317175368453031918731001856, 1/748288838313422294120286634350736906063837462003712, 1/1496577676626844588240573268701473812127674924007424, 1/2993155353253689176481146537402947624255349848014848, 1/598631070650737835296229307480589524851